

Mitteilungen des Bürgermeisters zur 236. Vergleichenden Prüfung durch den Hessischen Rechnungshof „Klima- und Energiemanagement“

Allgemein

Zwischen Februar 2022 und Juli 2022 hat der Hessische Rechnungshof eine Prüfung von 16 hessischen Städten zum Thema Klima und Energiemanagement durchgeführt.

Die Besprechung der Ergebnisse verlief dann in mehreren Sitzungen bis März 2023, Ende Mai 2023 lag dann der Schlussbericht vor.

Geprüft wurde die Stadt einschließlich der Eigenbetriebe und Tochterunternehmen, Beurteilungszeitraum waren die Jahre 2017 bis 2021.

Im Einzelnen waren die Themen Energiecontrolling, Energieplanung, Energieverbrauch (Strom und Wärme), Straßenbeleuchtung, Klimamanagement, Maßnahmen und Mobilität von Bedeutung. Weiterhin wurde wie bei jeder Vergleichsprüfung die Haushaltslage der Städte geprüft.

Ziel ist war zum einen die Prüfung, ob die ausgewählten Städten die genannten Aufgaben sachgerecht, rechtmäßig und wirtschaftlich bearbeiten. Daneben sollte auch für jede Stadt ein „Verbesserungspotential“ ermittelt werden.

Zum anderen wollte das Land statistische Zahlen zum Stand des Energieverbrauchs und des Anteils regenerativer Energien gewinnen.

Ergebnis

Der Schlussbericht umfasst ca. 150 Seiten und ist der Anlage beigefügt.

Es sind grundsätzlich organisatorische Optimierungsmaßnahmen von den tatsächlichen energetischen Einsparpotentialen zu unterscheiden.

Im **organisatorischen** Bereich liegt Karben im gehobenen Mittelfeld, ein Energiemanagement ist quer über alle Betriebszweige zwar vorhanden, aber es besteht Optimierungsbedarf in Form von umfassenderen Controlling, besserer und vernetzter Energieplanung und mehr Berichtswesen sowie umfassenden Konzepten zur energetischen Sanierung städtischer Immobilien.

Einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung **wird ein kommunaler Klimaschutzmanager beitragen, den die Stadt im Sommer 2023 dann auch endlich einstellen konnte.**

Ebenso **hat das Kommunale Immobilienmanagement 2023 einen Energiemanager eingestellt, der u.a. Energieeinsparmöglichkeiten aufzeigen und umsetzen wird.**

Bei den Einsparpotentialen im **energetischen** Bereich wurden neben Strom und Wärme auch der Wasserbezug betrachtet. Insgesamt liegt Karben hier im Mittelfeld, bei den Gebäuden jedoch unterdurchschnittlich. Hier zeigten sich Diskrepanzen zwischen den Ergebniswerten des hessischen Rechnungshofs und den Werten der Stadt in den Bereich Straßenbeleuchtung und Energieverbrauch kommunaler Gebäude, siehe Kritik.

Weiterhin hat Karben noch Potential bei der Einführung und Umsetzung verschiedenster Klimaschutzmaßnahmen.

Bei der Prüfung der **Haushaltslage** gab es unterschiedliche Ansichten, hier erteilte uns der Rechnungshof nur eine fragile Gesamtbewertung, obwohl Karben 4 Jahre hintereinander hervorragende Ergebnisse hatte. Grund dafür ist der Jahresabschluss 2021 nicht bis zum 30. April 2022 fertiggestellt war.

Fazit und Kritik

Die Prüfung hat insgesamt vieles von dem ergeben, was der Stadt schon bekannt war, im Bereich Energiemanagement, Klimaschutzprojekte und Energieeinsparmaßnahmen liegen Potential und auch Handlungsbedarf.

Durch die Einstellung des Klimaschutzmanagers und des speziell für Energieeinsparungen verantwortlichen Energiemanagers beim Immobilienmanagement sind hier die richtigen Weichen gestellt.

Jedoch ist Karben in einigen Bereichen schlechter dargestellt worden als es tatsächlich ist, z. B. weil Zahlen nicht bis zu Stichtagen geliefert wurden oder Ergebnisse nachvollziehbar waren. Die Kritik hier umfasst folgendes:

- **Straßenbeleuchtung:** Durch den Generalvertrag mit der OVAG sind die Kosten für Stromverbrauch, Lampenabschreibung und Wartung vermischt, die tatsächlichen Energieverbrauchszahlen wurden nicht rechtzeitig von der OVAG übermittelt. Das hohe angegebene Verbesserungspotential von ~ 167 T€ pro Jahr ist vollkommen unzutreffend, da wie o. g. die Wartungskosten und Investitionskosten in unseren Zahlungen an den Stromversorger enthalten sind.
- Die **Energieverbrauchszahlen** der städtischen Gebäude konnten so nicht nachvollzogen werden. Insgesamt wurden intern für alle Gebäude 2021 140 kwh/m² statt 193 kwh/m² ermittelt. Es ist auch nicht ersichtlich, warum wir bei gleichem Wert wie z.B. Kronberg mit 0 statt mit 0,67 bewertet werden. Insgesamt hätten wir dort eine eingeschränkt effektive Bewertung erhalten sollen.
- Die positiven Energieerträge bei der **Biogasanlage** wurden nur für ein Jahr gewertet, weil die Werte der anderen Jahre verspätet eingingen.
- Die **Haushaltslage** wegen einer leicht verspäteten Aufstellung des Jahresabschlusses 2021 als instabil zu bewerten ist aus Sicht der Stadt Karben unzutreffend und verfälscht die tatsächlich gute Lage! Immerhin war das Jahr 2021 das wirtschaftlich beste Jahr seit der Stadtgründung.